



ELAC FS 407

Geschrieben von Jörg-Peter Schimmel

Die Freude bei diesem Test, liebe Leser, beginnt schon beim Auspacken und „Montieren“ der Boxen. Ich habe selten so eine gute, aufgeräumte und durchdachte Verpackung gesehen ...

Die Lautsprecher selbst stecken in festen Plastikbeuteln. Darunter wiederum sind sie von weichen Stoffsäcken umhüllt, die die empfindliche Hochglanzlackierung, in diesem Fall ein modisches tobacco-braun, wirksam schützen. Das Montieren der schweren, massiven Metallausleger, die den Stand der Box sichern und gleichzeitig der Höhenverstellbarkeit dienen, geht schnell von der Hand: Das Ganze ist passgenau und selbsterklärend. Man hat die Möglichkeit, bodenschonende Silikonkegel oder Spikes in die Metallausleger zu schrauben. Mit Spikes klang es bei mir auf einem schwimmend verlegten Parkettboden bedeutend besser. Dabei habe ich einen Wunsch an Elac: Bei aller Perfektion, wo sind die Tellerchen zum Aufnehmen der Spikes, damit Holzfußboden oder Laminat ohne Schaden bleiben? Da es sich bei mir um einen gut sortierten Hifi-Haushalt handelt, hatte ich Gott sei Dank welche vorrätig. Dennoch liebe Elac-Verantwortliche, bitte gebt Euch einen Ruck und legt noch ordentliche Teller zum Aufnehmen der Spikes bei!

Die Verarbeitung der FS 407 ist insgesamt hervorragend. Der Hochglanzlack kommt ohne jeglichen Makel daher, die Einfassungen der Lautsprecherchassis sind aus Aludruckguss und perfekt bündig in die Lautsprecherfront eingelassen, das Single-Wiring(!)-Terminal ist von sehr guter Qualität. Und die inneren Qualitäten stehen dem Äußeren nicht nach; die Frequenzweiche ist ausschließlich mit besten Bauteilen wie teuren Luftspulen bestückt, das Gehäuse weist zahlreiche Versteifungen im Innern auf. So erklärt sich auch das hohe Gewicht der zierlichen, gut einen Meter, aber nur 18 Zentimeter breiten Box: über 20 Kilogramm pro Stück. Und alles, auch die Lautsprecherchassis sind von Elac entwickelt und gefertigt respektive modifiziert. Da relativiert sich der Listenpreis von 3700 Euro schnell. Wer tobacco nicht mag, bekommt die FS 407 auch noch in edlem Walnuss-Furnier, in schwarz oder weiß Hochglanz oder mattschwarz.



HIER IM BILD DIE STABILEN METALLAUSLEGER MIT DER MÖGLICHKEIT, HOCHWERTIGE KUNSTSTOFFGLEITER ODER SPIKES ZU MONTIEREN



SCHLANK KOMMT SIE DAHER, DIE SCHÖNE ELAC FS 407. DIE BESPANNUNG WIRD VON UNSICHTBAREN MAGNETEN AUF DER FRONT GEHALTEN.

Man mag es kaum glauben, aber der auf dem Air Motion Prinzip von Oskar Heil beruhende Jet Hochtöner wird nun schon über 20 Jahre von Elac gebaut. In der FS 407 kommt die fünfte Generation zum Einsatz. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass die neu gestaltete Frontplatte jetzt über vier größere Austrittsöffnungen anstatt der bisher fünf kleineren verfügt. Die Feinarbeit an der gelben, vielfach gefalteten Folienmembran und deren Bedämpfung sorgt für eine Vergrößerung des Übertragungsbereichs und wirkt klirrmindernd. Dadurch lässt sich der neue Jet tiefer an die zwei Konus-Chassis ankoppeln. Ein weiterer Nebeneffekt ergibt sich für die Weiche, die nun mit weniger Bauteilen auskommt. Die beiden Konus-Chassis unterhalb des Jet bestehen aus einer Kombination von Zellstoff und Aluminium, die laut Elac eine Kolbenbewegung ohne Resonanzen ermöglichen soll. Die 150iger Treiber sind hoch belastbar und extrem langhubig ausgelegt. Es handelt sich bei der FS 407 um ein Zweieinhalb-Wege-Bassreflex-System. Die Bassreflex-Öffnung geht Richtung Sockel. Daher auch der genau definierte Abstand der Box zum stabilen Sockel. Da schwingt nichts mit!

Nun geht es ans Hören – oder präziser, da es sich um fabrikneue Exemplare handelt – leider erst mal ans Einspielen. Ich konnte es trotzdem nicht lassen und habe am ersten Abend reingehört. Was mich als erstes in den Bann zog, und das ist auch während des gesamten mehrwöchigen

Testzeitraums so geblieben, ist die sehr gute Raumdarstellung der FS 407. Wenn die Aufnahmen es zulassen, sind die Elacs praktisch nicht vorhanden. Das Klangbild löst sich vollständig von den schmalen Säulen. Der Raum reicht dabei sogar über die Boxenebene links und rechts hinaus. Auch die Tiefenstaffelung ist ganz hervorragend. Das Klangbild hat manchmal schon etwas Holografisches. Für ein konventionelles Standboxenkonzept, wie die Elac es repräsentiert, ist das eine exzellente Leistung. Hören Sie einfach einmal in gute Live-CDs wie zum Beispiel in Reise von Kari Bremnes oder



HIER SCHÖN ZU SEHEN DIE KRISTALLSTRUKTUR DER 150IGER TIEFMITTELTÖNER MIT DEN BREITEN SICKEN

Mamani live von Joy Denalane. Das macht einfach nur Spaß, denn da stimmt alles. Übrigens auch die Basswiedergabe, denn beide CDs sind hier harte Prüfsteine. Da bläht nichts auf, da verschmiert nichts. Die tiefen Töne kommen schön sauber und trocken. Dabei geht es tiefer runter, als man es diesen schmalen Säulen eigentlich zutraut. Auch die Mittel-/Hochton-Wiedergabe leidet nicht. Die Stimmen der Sängerinnen sind perfekt in die Wiedergabe integriert und dabei gut detailliert, wobei die FS407 zugunsten der musikalischen Geschlossenheit nicht auf die allerletzte Durchzeichnung setzt. Sehr gut auszumachen ist das bei der Wiedergabe von S-Lauten, die eher auf der zurückhaltenden Seite liegt.



DER 150IGER TREIBER MACHT EINEN SEHR WERTIGEN EINDRUCK. SCHÖN ZU SEHEN IST HIER AUCH DIE HOCHWERTIGE VAN DEN HUL INNENVERKABELUNG

Über all dem thront ein fein aufgelöster Hochtonbereich. Die große Stärke der FS 407 ist ihre relaxte Wiedergabe. Sie wird nie nervig, auch nicht bei hohen Lautstärken. Es handelt sich um einen hochmusikalischen Lautsprecher, der dabei aber detailreich zu Werke geht – dem Jet sei Dank. Meine ersten Erfahrungen mit Jet-Hochtönern vor vielen Jahren waren da noch ganz andere. Hier hat Elac in den letzten Jahren eine wirklich großartige Entwicklungsarbeit geleistet. In einem Telefonat hat mir Rolf Janke, der Entwicklungsleiter bei Elac ist und auch maßgeblich an der Konstruktion und Abstimmung der FS407 beteiligt war, erklärt, wie komplex der Aufbau des Jet inzwischen ist. Auch seine Erläuterungen



DER ELAC JET HOCHTÖNER DER FÜNFTEN GENERATION IN GROSSAUFNAHME. GUT ZU ERKENNEN DIE VIER GROSSEN AUSTRITTSÖFFNUNGEN FÜR DIE VIELFACH GEFALTETE GELBE FOLIENMEMBRAN



DIE FS 407 IST EIN LAUTSPRECHER, MIT DEM MAN ALT WERDEN KANN...

zur Frequenzweiche waren sehr aufschlussreich. Er legte mir dar, wie akribisch zum Beispiel darauf geachtet wird, dass keine Phasenverschiebungen auftreten oder wie viel Aufwand getrieben wurde, um Resonanzen der Chassis herauszufiltern.

Weiter geht es mit Jazz und Klassik von CD und in hoch aufgelöster Form von der Festplatte, abgespielt mit foobar. Diana Kralls *Girl In The Other Room* habe ich als CD und als Highres-Download in 24 Bit 96 Kilohertz (erhältlich bei highresaudio.de) zur Verfügung. Schon die CD macht über die FS407 viel Freude, aber im Highres-Format kommt erst richtiges Gänsehaut-Feeling auf. Die Stimme von Diana Krall wird superb aufgelöst, wirkt dabei aber nicht vordergründig oder überpräsent. Die FS407 ist ein Muster an Ausgewogenheit. Die Abstimmung bewegt sich einem fein abgewogenen Maß zwischen Analytik und Musikalität. Da steckt sicher sehr viel Feintuning dahinter!

Abschließend seien hier exemplarisch noch zwei Klassikaufnahmen genannt, die ich immer wieder sehr gern zum Testen heranziehe. Auf CD sind das die *Carmina Burana* von TELARC und im Format 24bit/192kHz sind es die *Pictures At An Exhibition* von Naxos (download bei highresaudio.de). Die *Carmina Burana* bestechen durch ihren riesigen Chor, der von der FS407 wunderbar im Halbrund hinter den Boxen im Raum aufgespannt wird. Er wirkt trotz enormer Durchhörbarkeit geschlossen. So soll es sein! Auch die Dynamik und die wunderbaren Klangfarben der *Pictures At An Exhibition* werden sehr überzeugend wiedergegeben. Mein kurzes Fazit am Ende vieler, oder in diesem Fall sehr vieler Stunden mit der Elac FS407: Das ist ein Lautsprecher, mit dem ich alt werden könnte ...

STATEMENT

In ihrer Preisklasse braucht die Elac FS 407 keine Konkurrenz fürchten. Ihre ausgewogene Mischung aus Transparenz und Musikalität hat mich total überzeugt!

Gehört mit

Vollverstärker	AVM A3NG
CD-Player	AVM CD3NG
Lautsprecher	Myro Rebell
Phono-Preamp	Otto-Musikant
Plattenspieler	Musical-Life Jazz Reference
Tonarm	Musical-Life Conductor Vocalitas
Tonabnehmer	Musical-Life Denon DL 103
Kabel	Inakustik Black & White NF und LS 1202, Audioquest GO-4 LS-Kabel, Whitezombieaudio Zeropointzero XLR Rein silber Kabel, Sommer Epilogue NF, Audioquest Digital Audio Carbon USB, Audioquest Wild Digital S/PDIF, Vovoxlink direct SD AES/EBU

HERSTELLERANGABEN

ELAC FS 407

Abmessungen	1038 × 166 × 314 mm (H/B/T)
Gewicht	20,4 kg
Bauart	2½-Wege, Bassreflex
Tieftöner	2 × 150 mm AS-XR Konus
Hochtöner	1 × JET 5
Übergangsfrequenz	450 / 2.500 Hz
Frequenzbereich	30 ... 50.000 Hz (IEC 268-5)
Empfindlichkeit	88 dB / 2,83 V / m
Verw. an Verstärkern	4 ... 8 Ω
Verstärkerleistung	40 - 300 W / Kanal (empfohlen)
Nenn- / Musik- belastbarkeit	130 / 170 W
Nominalimpedanz	4 Ω
Minimalimpedanz	3,5 Ω / 200 Hz
Ausführungen	schwarz, weiß und tobacco Hochglanz, schwarz matt, Walnuss Furnier
Paarpreis	3700 Euro

HERSTELLER

ELAC Electroacoustic GmbH

Anschrift	Rendsburger Landstrasse 215 24113 Kiel
Telefon	+49 (431) 64 77 4-0
E-Mail	info@elac.com
Internet	www.elac.com